



Dr. Monika Reimer & Dr. Iris Lüschen

„Schulessen? Gehört das zu meinen Aufgaben?“

Ernährungsbildung und Verbraucherorientierung im Kontext
universitärer Ausbildung



Gliederung

1. Relevanz aus der Perspektive von Bachelorstudierenden



2. Relevanz aus der Expert:innenperspektive



3. Konsequenzen für die Lehrer:innenbildung in Vechta



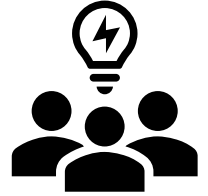


Universität Vechta
University of Vechta

Die Perspektive der Studierenden:

*Inwiefern sehen Studierende des
Sachunterrichts (5. Semester) eine Relevanz,
sich mit Schulverpflegung zu beschäftigen?*





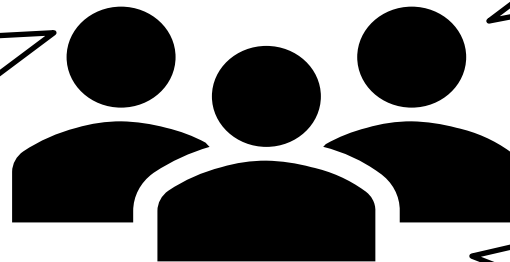
Schulverpflegung ist (noch) nicht relevant:

Ich finde Schulverpflegung eher nicht so wichtig, da **nicht schlüssig** ist, was ich als **Lehrkraft mit Mittagessen** in der Mensa zu tun habe.

Ich finde, dass **es wichtigere Themen als Mittagessen** gibt. Im Sachunterricht ist „gesunde Ernährung“ ein wichtiges Thema. Es muss aber nicht zwingend mit Mittagessen verbunden sein.

Wichtiger finde ich **Ernährung im Allgemeinen** zu thematisieren: ausgewogene Ernährung, Produktion von Lebensmitteln, Ernährung der Weltbevölkerung.

Ich bin mir nicht sicher, ob oder wie ich die Art der Verpflegung in der Mensa **mitgestalten** kann. Frühstück und Ernährung ist wichtiger, weil die Kinder es selbst beeinflussen können.



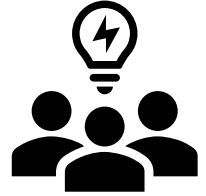
Wichtigere Inhalte: Körper + Gesundheit, Mensch + Gemeinschaft, Geografie + Verkehr, Tiere + Pflanzen



Schulverpflegung weniger relevant als Praxiserfahrung

„Ich finde das Thema im Kontext mit dem Schulgarten wichtig. Dass man selbst Obst und Gemüse anbauen kann und dieses dann gemeinsam weiterverarbeitet. Als Sachunterrichtslehrkraft ist dieses Thema, denke ich, so weitgehend wichtig, dass man mit Kindern darüber spricht, was eine ausgewogene Ernährung ausmacht und sie ggf. in die Mittagessensplanung miteinbezieht.

Gerade ab 2026 wird dieses Thema bestimmt eine große Rolle spielen durch die Ganztagschulen, aber momentan empfinde ich die Thematik nicht hoch als Priorität. Ich fände generelle Praxiserfahrungen in allen Schulfächern wichtiger.“



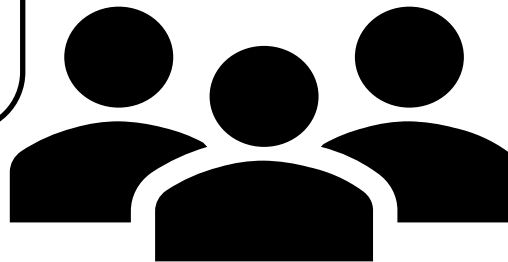
Schulverpflegung ist relevant:

Ich finde es wichtig, sich mit Schulverpflegung zu beschäftigen, da man einen Beitrag zur **Gesundheits- und Ernährungsbildung** der SuS leisten kann. Mittagsverpflegung fördert das **soziale Lernen** der der SuS.

Ich finde es wichtig, sich mit Schulverpflegung zu beschäftigen, da es Teil des **späteren Schulalltages** wird. Das Thema Ernährung wird ohnehin im Sachunterricht thematisiert und so sollte dies auch ein Teilaspekt sein.

Ich finde Schulverpflegung wichtig, da Kinder hier **vielfältige Lebensmittel** kennenlernen können, einen sensiblen Umgang mit der Thematik sowie eine gute **Esskultur** lernen. Hierzu benötigt man Wissen, aber auch Empathie bezüglich der Esskultur der Kinder

Aus meiner Sicht wäre es wichtig, sich im Kontext des Sachunterrichts mit dem **sozialen Miteinander** beim gemeinsamen Essen in der Schule zu beschäftigen.





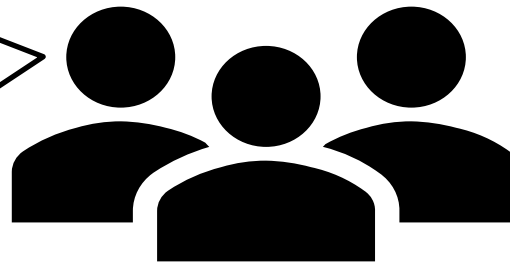
Welche Interessen äußern die Studierenden?

Wie kann mit SuS umgegangen werden, die das **Essen verweigern** oder z.B. kein eigenes Frühstück mitbringen.

Es wäre interessant, etwas darüber zu erfahren, wie auch **mit kleineren Budgets** eine gute, für Kinder ansprechende Verpflegung angeboten werden kann.

Ich fände es wichtig, Argumente zu kennen, um die Versorgung mit **gesunder Schulverpflegung gegenüber Eltern, Kollegen, Schulleitung** zu rechtfertigen.

Relevantere Themen sind aktuell die **Vermittlung von Unterrichtsstoff** und die **Gestaltung des Unterrichts** sowie die passende Einbettung von „**kritischen**“ Themen.

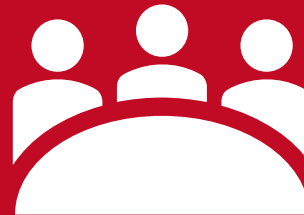


Ich würde gerne mehr darüber erfahren, wie sich bestimmte **Lebensmittel auf das Lernen der Kinder auswirken** und was sich als Schulverpflegung (Frühstück und Mittag) eignet.



Universität Vechta
University of Vechta

Die Perspektive von Expert:innen



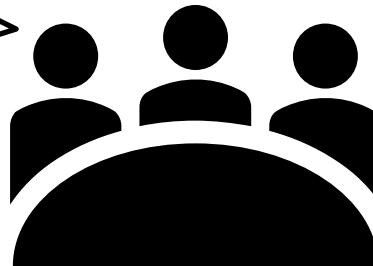


Die Perspektive von Expert:innen: Schule neu denken – nur so geht optimale Schulverpflegung - Optimales Lernen durch optimale Ernährung

„Ein **hochwertiges und schmackhaftes Mensaessen** in Verbindung mit **Ernährungsunterricht** kann [...] einen maßgeblichen Beitrag für die **Volksgesundheit** leisten.“

„Außerdem sollten auch **praktische Fertigkeiten** für die Zubereitung von Speisen erworben werden.“

„Nur wenn Schüler über Jahre **Unterricht in Theorie und Praxis** der Ernährung erhalten, können **bessere Ernährungsgewohnheiten** dauerhaft geprägt werden.“



(Peinelt 2022, Hervorhebungen M.R. & I.L.)



Die Perspektive von Expert:innen: Schule neu denken – nur so geht optimale Schulverpflegung - Optimales Lernen durch optimale Ernährung

Teilziele für den Masterplan

Die **Partizipation aller beteiligten Gruppen** ist wichtig und wünschenswert, sollte aber in angemessener Weise erfolgen. Daher muss geklärt werden, was das bedeutet, d.h. **wer hierbei tätig werden sollte**, mit welchen Aufgaben und in welcher Form.“

- Vollwertige Ernährung
 - Erfüllung von Randbedingungen (u.a. Hygiene, Ökologie)
 - Attraktive Speisen & Präsentation sowie angenehmes Ambiente
 - Geeignetes Verpflegungssystem inkl. Personal
 - × Partizipation relevanter Gruppen
- Rechtliche und finanzielle Voraussetzungen
 - Ernährungsbildung

intern
(Schule)

extern
(Politik)

(Peinelt 2023, S. 6, Hervorhebungen M.R. & I.L.)



Schulverpflegung aus Sicht des Sachunterrichts:

- Gesundheitsbildung soll „Kindern [ein] aktives, gesundheitsbewusstes und gesundheitsförderliches Handeln“ ermöglichen (GDSU 2013, S. 80).
- In diesem Kontext müssten Kinder „lernen, gesundheitsförderliche Verhaltens- und Handlungsweisen zu verstärken und gesundheitsgefährdende zu meiden“ (GDSU 2013, S. 80).



→ **Gesundheits- und Verbraucherbildung** sind elementare Bestandteile des Sachunterrichts in der Grundschule.



→ **Die Schulverpflegung** sollte im unterrichtlichen Alltag Berücksichtigung finden.





Potentiale von Schulverpflegung aus Sicht der Studierenden, der fachlichen und aus didaktischer Sicht - Zusammenfassung



Gesundheit und Leistungsfähigkeit aktuell

Nährstoffe verschiedener Lebensmittel, Auswirkungen von
Lebensmitteln auf den Körper und das Lernen in der Schule



Soziale Aspekte

soziales Miteinander
Esskultur



Gesundheit und Leistungsfähigkeit zukünftig

Bessere Ernährungsgewohnheiten und Vermeidung von
Krankheiten



Natur und Umwelt

Anbau und Herkunft von Lebensmitteln
Auswirkung auf die Natur

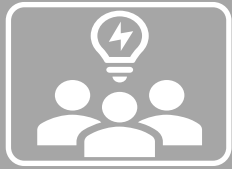


Universität Vechta
University of Vechta

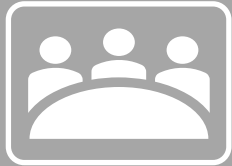
Konsequenzen für die Lehrer:innenbildung in Vechta



Welche Kompetenzen sollten Studierende erwerben?



Studierende erkennen in Anbetracht der zunehmenden Ganztagsangebote an Grundschulen, die **Bedeutung von Schulverpflegung für ihre eigene berufliche Zukunft**.



Sie kennen den aktuellen Stand der **Diskussion** und der **Forschung** sowie **Beispiele „guter Praxis“**.



Sie kennen die **Perspektive von Schüler:innen**, deren Meinungen, Ideen und Wünsche.



Sie sind in der Lage Perspektiven zur Einbettung von **Ernährungsbildung und Verbraucherorientierung** in den **Sachunterricht** zu entwickeln.



Universität Vechta
University of Vechta

Beispiele aus der Lehrer:innenbildung in Vechta



Beispiele aus der universitären Lehre in Bachelor (BA) und Master (MA)

Fokus: Schulverpflegung (BA)

- Schulverpflegung als Beitrag zur Gesundheitserziehung, Ernährungsbildung und Verbraucherorientierung
- Gesundheits- und Ernährungsbildung für Kinder am Lernort Schulmensa

Fokus: Schüler:innenvorstellungen (MA)

- Begleitung studentischer Forschungsarbeiten zur Perspektive der Kinder auf nachhaltige Ernährung, Konsumententscheidungen und Schulverpflegung (Forschungspraktikum, Masterarbeiten)

Fokus: Vielperspektivität (MA)

- Teilnahme am Kongress Schulverpflegung
- SchuLESSEN - ein starkes Stück Gesundheit (*RINGVORLESUNG*)

Fokus Schüler:innenvorstellungen

(Genderschreibweise entspricht dem Original)

Forschungsprojekte von
Studierenden

Welche Rahmenbedingungen sind für eine gute Schulverpflegung notwendig?

Welche Vorstellungen haben Schüler:innen einer dritten Klasse zum Inhalt ‚gute‘ Ernährung?

*Welche Vorstellungen äußern die Schüler*innen der 4. Klasse in der Grundschule zum Inhalt „Nachhaltiger Lebensmittelkonsum“ in Bezug auf regionales und saisonales Obst und die Verpackung des Obstes?*

*Inwiefern sehen Schüler:innen sich als aktive Akteure im Rahmen der Schulverpflegung?
Welche Möglichkeiten der Partizipation wünschen Schüler:innen sich?*

Inwiefern können Grundschüler:innen für eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Ernährung im Sinne des Planetary Health Konzepts sensibilisiert werden?

*Welche Vorstellungen äußern Schüler*innen im Sachunterricht der Grundschule in Bezug auf den Inhalt *nachhaltige Ernährung*?*



Universität Vechta
University of Vechta

Blick in die Zukunft Lehrer:innenbildung in Vechta





Zukunftspläne im Fach Sachunterricht

Fokus: Forschung

Forschungsprojekt zur Schulverpflegung im Landkreis Vechta, um Einblick in die Perspektive aller Beteiligten zu erlangen und ggf. gemeinsam mit den Beteiligten Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation und der Implementierung in den Schulalltag zu entwickeln.

Fokus: Schüler:innenvorstellungen (MA)

Aufbauend auf dem Forschungspraktikum: Masterarbeiten im Kontext Ernährungs- und Verbraucherbildung (unter Berücksichtigung der Schulverpflegung)

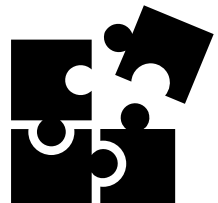
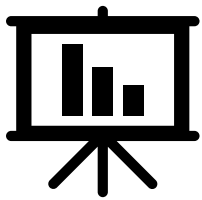
Fokus: Seminare

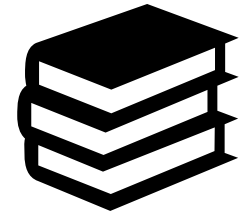
Seminar „Natur und Raum“ mit Fokus auf SDGs, unter anderem SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ und SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Dr. Monika Reimer & Dr. Iris Lüschen

(monika.reimer@uni-vechta.de & iris.luschen@uni-vechta.de)





Literatur

GDSU 2013

GDSU (Hrsg., 2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Peinelt 2022

Peinelt, Volker (2022): Masterplan Schulverpflegung. EwD Gastro. Im Internet: <https://ewd-gastro.jimdo.com/schulverpflegung/masterplan-de>

Peinelt 2023

Peinelt 2023: Politik muss Schulverpflegung zur Chefsache machen: Interview mit Ernährungswissenschaftler Prof. Volker Peinelt. Im Internet: <https://institut-fuer-welternaehrung.org/politik-muss-schulverpflegung-zur-chefsache-machen-interview-mit-ernaehrungswissenschaftler-prof-volker-peinelt>